

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Stadt an den Fluss
- Neckarufertunnel; Übersicht zu den
weiteren Planungsschritten**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Bauausschuss	07.10.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	16.10.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Haupt- und Finanzausschuss, Bauausschuss und Gemeinderat nehmen die Informationen zu den für die Einreichung des Förderantrags für das Projekt Stadt an den Fluss notwendigen einzelnen Planungsschritten und deren Kosten zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

siehe Drucksache: 0196/2008/BV



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat dem Projekt Stadt an den Fluss inklusive Neckarufertunnel und der Neugestaltung der Neckarpromenade mit Beschluss vom 23.07.2008 grundsätzlich zugestimmt.

Weiterhin hat er beschlossen, in einem ersten Schritt zur Ermittlung eines geeigneten Planungsbüros für die Planung einen europaweiten Teilnahmewettbewerb durchzuführen. Dieser europaweite Teilnahmewettbewerb ist inzwischen eingeleitet und wird von dem Ing.-Büro Drees & Sommer betreut. Nach der Durchführung des europaweiten Teilnahmewettbewerbs ist die Ausschreibung der für den Förderantrag notwendigen Planungsleistungen vorgesehen. Die Planungen sollen stufenweise beauftragt werden und die dafür erforderlichen Mittel in den kommenden Haushaltsjahren eingestellt werden.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, im Oktober eine detaillierte Übersicht der notwendigen einzelnen Planungsschritte und deren jeweiligen Kosten vorzulegen.

In den Anlagen sind die bisher beauftragten bzw. noch zu beauftragenden Gutachten und Planungsleistungen sowie ihre Kosten dargestellt.

In Anlage 1 ist der zeitliche Ablauf des VOF-Verfahrens zur Auswahl des Planungsbüros für den Tunnelbau dargestellt. In der 1. Stufe – Präqualifikation – haben die interessierten Planungsbüros nach einer EU-weiten Ausschreibung die Möglichkeit, sich für die anstehenden Planungsaufgaben zu bewerben. In dieser Phase legen die Büros Referenzen über bisherige Planungen und Ausführungen, über die Leistungsfähigkeit und personelle Besetzung des Büros sowie ihre Bonität vor.

Aus diesem Kreis werden nach einem vorgegebenen Bewertungsverfahren 3 – 5 Büros ausgewählt, die zur Angebotsabgabe der Planungsleistungen in der 2. Stufe – Verhandlungsverfahren – aufgefordert werden.

Die Zuschlagskriterien für die Vergabe dieser Leistungen sind Gesamteindruck Firma und Projektleiter, Angebotsgestaltung für das Projekt, Präsentation und Honorarhöhe.

Nach Auswertung unter diesen Gesichtspunkten erfolgt die Vergabe aller zur Erstellung des Förderantrages notwendigen Unterlagen und Berechnungen im Bauausschuss am 17.02.2009.

Zur weiteren Information sind in Anlage 2 in einem groben Zeitraster die kompletten Planungsabläufe für die Tunnelplanung dargestellt.

Anlage 3 gibt die Kostenübersicht für die Honorare für Gutachten und Planungsleistungen, die gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 23.07.2008 im Oktober 2008 vorzulegen sind.

Bei den genannten Kosten handelt es sich noch um geschätzte Werte; eine Konkretisierung ist nach erfolgter Ausschreibung der Leistungen möglich. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Entwurf der Haushalte 2009 und 2010 eingestellt.

Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage die weiteren Schritte einleiten und als nächstes die für die Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2008 vorgesehenen Auftragsvergaben vorbereiten.

gez.

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Rahmenterminplan VOF-Verfahren
A 2	Planungsabläufe Tunnel
A 3	Gutachten und Planungsleistungen einschließlich der Kosten